

24. November 2019

OÖ profitiert besonders von EU-Förderung für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien

***Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Achleitner: „6 von 11 ausgewählten
Projekten für INTERREG-Förderung der EU sind mit oö. Beteiligung“***

Insgesamt elf Projekte zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wurden jüngst im Rahmen des INTERREG-Programmes Österreich-Tschechische Republik bewilligt: „Besonders erfreulich aus der Sicht Oberösterreichs dabei: Sechs Projekte mit oberösterreichischer Beteiligung waren bei der Vergabe der Fördermittel im Rahmen dieses EU-Förderprogrammes erfolgreich. Damit profitiert unser Bundesland ganz besonders von den insgesamt elf Millionen Euro an Förderungen für die elf Projekte“, hebt Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Achleitner hervor.

„Gerade in diesen Tagen erinnern wir uns an den Fall des Eisernen Vorhangs vor genau 30 Jahren. Aus einer unüberwindbaren Grenze sind zusammenwachsende Regionen und ein befruchtendes Miteinander geworden. Auch 30 Jahre später wollen wir diesen damals begonnen Prozess mit ungebrochener Energie vorantreiben und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter ausbauen“, erklärt Landesrat Markus Achleitner.

Das gemeinsame Natur- und Kulturerbe steht im Mittelpunkt des Projektes, das sich rund um das Tannermoor im Mühlviertel und die Feucht- und Moorflächen bei der Stadt Telč entwickelt hat. Es wird mit 1,6 Mio. Euro aus dem INTERREG-Programm gefördert wird. Als oberösterreichische Projektpartner sind der Regionalverband Mühlviertler Alm und die Gemeinde Liebenau an Bord. „Gemeinsam mit den tschechischen Partnern werden Schutzmaßnahmen für die Moor- und Feuchtflächen entwickelt und umgesetzt sowie die notwendige touristische Infrastruktur geschaffen. Außerdem wird eine grenzüberschreitende Bewusstseinsbildung sowie die

Vernetzung der Akteure rund um dieses Thema forciert“, umreißt Landesrat Achleitner das Projekt.

Der Frage, wie die Digitalisierung im Tourismus Vysocina-Oberösterreich verstärkt werden kann, geht ein weiteres genehmigtes Projekt nach. Die Projektpartner Johannes Kepler Universität Linz und der Verbund oö. Museen wollen gemeinsam mit dem tschechischen Partner, der Universität in Jihlava (Kreis Vysocina), ein Lehrfach für Studentinnen und Studenten sowie ein Weiterbildungsformat für Museumseinrichtungen zum Schwerpunkt Digitalisierung entwickeln. „Es geht dabei vor allem darum, wie die museale Arbeit und auch Öffentlichkeitsarbeit digitalisiert bzw. von der Digitalisierung profitieren kann“, unterstreicht Europa-Landesrat Achleitner.

An den weiteren genehmigten Projekten sind als oberösterreichische Projektpartner unter anderem die HAK/HAS Perg, das Institut für Biophysik der Johannes Kepler Universität Linz, das Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen sowie die Fachhochschule Oberösterreich beteiligt.

Das INTERREG Programm Österreich-Tschechische Republik ist eines von 60 grenzüberschreitenden Strukturfonds-Förderprogramme der Europäischen Union mit einem Fördervolumen von 98 Mio. Euro. Die Schwerpunkte des Programms sind der Erhalt und die Entwicklung des Natur- und Kulturerbes, nachhaltige Netzwerke, Bildung sowie Forschung, Entwicklung und Innovation.